



UVNord Postfach 9 10 24758 Rendsburg

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Finanzausschuss  
Herrn Stefan Weber, Vorsitzender  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Vereinigung der Unternehmensverbände  
in Hamburg und Schleswig-Holstein e.V.

BDI-Landesvertretung Schleswig-Holstein

Hauptgeschäftsführer  
Michael Thomas Fröhlich

Telefon 04331 1420-43  
Telefax 04331 1420-50  
E-Mail [fruehlich@uvnord.de](mailto:fruehlich@uvnord.de)

**Per E-Mail: [finanzausschuss@landtag.ltsh.de](mailto:finanzausschuss@landtag.ltsh.de)**

Rendsburg, 9. Dezember 2020  
Fr./Pe.

## **Gesamtstellungnahme UVNord**

### **Entwurf eines Gesetzes zur Regelung der Finanzanlagestrategie Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein**

Gesetzentwurf der Landesregierung, Drucksache 19/2473

---

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 13. November d. J. und danken für die Gelegenheit,  
zu dem vorgenannten Gesetzentwurf Stellung nehmen zu dürfen:

Aufgrund der Bedeutung haben wir alle 107 angeschlossenen Mitgliedsverbände von UVNord  
angehört, die derzeit mehr als 66.000 Mitgliedsunternehmen mit über 1,75 Millionen  
sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Schleswig-Holstein und Hamburg betreuen.

Dieses vorangeschickt möchten wir darauf hinweisen, dass sich die Begeisterungskraft in unseren Reihen im Hinblick auf den vorgenannten Gesetzwurf sich noch nicht vollständig entwickeln konnte.

Vor allem konnte der Eindruck nicht ausgeräumt werden, dass sich im Telos des Gesetzesentwurfes nicht ausschließlich, aber auch um Symbolpolitik handeln könnte, die im Bereich umwelt- und klimapolitischer Steuerung zu ineffizienter Doppelregulierung und kostspieliger Bürokratie auf Seiten des Landes führen dürfte. Der Beitrag der Taxonomie wird durch bestehende umwelt- bzw. klimapolitische Instrumente (z.B. Emissionshandel) überlagert.

Zudem widersprechen derartige Zusatzbedingungen bei der Finanzierung dem Ziel ökonomischer Nachhaltigkeit. Insbesondere der im Gesetz vorgesehene Best-in-Class-Ansatz birgt die Gefahr, dass das Land den vorsichtigen, sorgsamem und schonenden Umgang mit den Ressourcen seiner Bürger etwas aus dem Blick verlieren könnte

Wir bitten daher um Nachsicht, dass der Entwurf auf unserer Seite nicht mehr Freude auslösen konnte.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Thomas Fröhlich  
Hauptgeschäftsführer